Das sach auch man

So gegen Mittag wollten die Handwerker kommen, um das neue Badezimmerfenster einzusetzen. Und dann das: Hinnak steht morgens gegen halb acht zähneputzend im Bad, als es an der Scheibe klopft. „Hallo, etwas früher als angekündigt", ruft ein Mann mit Schirmmütze. „Etwas" bedeutet in diesem Fall etwa vier-einhalb Stunden.

Hinnak öffnet die Tür. „Ich müsste mich noch etwas frisch machen", stammelt er – und meint damit, dass er das Bad gerne noch drei Minuten für sich hätte. „Ja ja, lassen Sie sich nicht stören, wir sind ja auch etwas früher als angekündigt", sagt einer der beiden Männer und fängt an, das alte Fenster aus dem Bad zu stemmen. Hinnak hat noch die Zahnbürste im Mund.

Dann betritt seine Freundin die Bildfläche. „Wir sind etwas früher als angekündigt", erklärt der Mann mit der Schirmmütze. Von draußen ruft der Kollege: „Gib mal den Akkuschrauber." Der Mann reicht das Gerät durch den Fensterspalt. „Hast Du ihn? Ich lasse jetzt los." Draußen scheppert's, der Akkuschrauber ist hin. „Etwas früher als angekündigt", sagt **Hinnak**

Schwimmen unter freiem Himmel

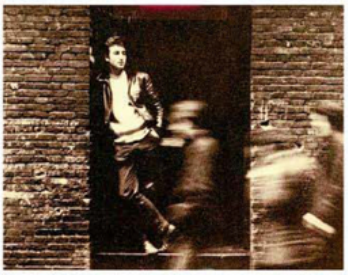
■ **Herford/Hiddenhausen** (nw). Schwimmer dürfen sich aufs Wochenende freuen: Dann öffnen die ersten Freibäder in Herford und Hiddenhausen. Ab Samstag, 7. Mai, können diejenigen, die gern unter freiem Himmel baden, das wieder im Freibad im Kleinen Feld tun. Einen Tag später öffnet auch das Waldfreibad in Hiddenhausen. ➢ *Hiddenhausen*

Zum Frühstück Verräter als Thema

■ **Herford** (nw). Was ist ein Verräter? Dieser Frage stellt sich der Frühstückstreff im Gemeindehaus Laar am Mittwoch, 11. Mai, um 9.30 Uhr. Friedrich Brünger stellt dort das Buch „Judas" von Amos Oz vor. Die Gemeinde bittet um eine Anmeldung bis Dienstag, 10. Mai, 12 Uhr im Gemeindebüro, Tel. (05221) 3743, oder bei Pfarrer Stuke unter Tel. (05221) 993821.

Ein Zahlenwerk, das Brisanz enthält

■ **Herford** (nw). Der städtische Haushalt ist die Grundlage für alle kommunalen Handlungen – und doch so schwer zu verstehen. In einer Woche entscheidet der Herforder Stadtrat über den Etat. Das Zahlenwerk rund um die Kassenlage einer Gemeinde liest sich für Laien wie reines Fachchinesisch. Die *Neue Westfälische* bringt Licht ins Dunkel. ➢ *3./6. Lokalseite*



John Lennon: *Mehrere Hunderte Exponate zu Leben und Wirken der Ikone sind im Kunstverein zu sehen.* FOTO/REPRO: BITTNER

Imagine – John Lennon

■ **Herford** (rab). Mit der überwiegend biografischen Ausstellung um den Musiker, Poeten, Zeichner und Aktivisten John Lennon ist im Daniel-Pöppelmann-Haus ab Samstag eine eher ungewöhnliche Ausstellung zu sehen. Mit Fotos, Zeichnungen, Plattencovern oder Filmen unternimmt die Ausstellung den Versuch, dem Menschen und der Ikone Lennon gerecht zu werden. ➢ *Lokale Kultur*

Straßenkünstler für Pflaster-Musik gesucht

Late-Night-Shopping: Am Freitag, 20. Mai, haben die Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet

■ **Herford.** Die Einzelhändler und das Pro Herford-Stadtmarketing laden zum Late-Night-Shopping ein. Am Freitag, 20. Mai, sind die Geschäfte in der Innenstadt bis 22 Uhr geöffnet. „Pflaster-Musik" ist das Motto dieses Abends.

Die Pro Herford sucht noch Musiker und andere Künstler, die in der Fußgängerzone für gute Laune sorgen. Angesprochen sind Bands oder Solisten aber auch Pantomimen, Akrobaten, Straßenmaler und alle, die sich dem Innenstadtpublikum präsentieren wollen. Der Hut für die freiwillige Gage darf nicht fehlen. Ergänzt wird der Abend von speziellen Angeboten der Händler und Kulinarischem der Gastronomen.

Interessierte können sich an Yannik Seeberg von der Pro Herford wenden: (05221) 1891-548 oder yannik.seeberg@pro-herford.de

Schlichter im Schlamassel

Salzufler Straße: Seit Michael Schäfer Kontaktperson für das Baustellenwesen in Herford ist, steht bei dem 48-Jährigen das Telefon nicht mehr still

Von Peter Steinert

■ **Herford.** Conny Grigsdat steckt mittendrin im Baustellenschlamassel. Auf der einen Seite der Salzufler Straße wohnt sie, auf der anderen Seite betreibt sie ihr Friseurgeschäft an der Ecke zur Kastanienallee. Mittendrin Bauarbeiter mit schwerem Gerät. Anfang 2019, so die bisherige Planung, soll die neue Salzufler Straße wieder frei sein.

Bis dahin lassen – wie berichtet – die Abwasserbetriebe und die Stadtwerke Kanäle und Leitungen verlegen, der Landesbetrieb Straßen eine neue Fahrbahn mitsamt integriertem Radweg bauen. Zum Leidwesen von Anwohnern und Geschäftsleuten wie Conny Grigsdat.

Wenn Sperrbaken und Umleitungsschilder der Kundschaft die Anfahrt erschweren, dann hat die Friseurin Zeit für Michael Schäfer. Der ist Kontaktperson für das Baustellenwesen in Herford. Eigentlich ist er wegen der Salzufler Straße berufen worden und seit vorvergangenem Montag im Dienst.

„Seitdem steht bei mir das Telefon nicht mehr still", sagt Schäfer. Und weil nicht nur an der Salzufler Straße gebaut wird, sondern auch auf der Engerstraße, demnächst auf der Elverdisser Straße und auf der Lübbersstraße, bis zum nächsten Frühjahr an der Hansabrücke sowie auf der Herforder Straße in Schweicheln, hat der 48-Jährige alle Hände voll zu tun.

„Laut werden die Anrufer nicht", sagt Michael Schäfer. Ihren Frust laden sie dennoch bei ihm ab. Und das betrifft nicht nur die Baustellen, sondern auch den Umleitungsverkehr. „Wir haben hier Wohnungen von der WWS und keine eigene Parkplätze, wo sollen wir mit unseren Autos hin", fragten Anwohner der Bauvereinstraße und der Kastanienallee, die seit der Vollsperrung der Salzufler Straße Halteverbotsschilder vor der Haustür stehen haben und Kontrolleure vom Ordnungsamt sehen.

Auch wenn sich Michael Schäfer in erste Linie als Mittler zwischen den Welten versteht („meine Handlungsspielräume sind eingeschränkt"), in diesem Fall konnte er aktiv werden: „Ich habe mit den Verantwortlichen vom H2O gesprochen und gefragt, ob die Kiewiese als Ersatzparkfläche zur Verfügung gestellt werden kann."

Das nutzt der Aral-Tankstelle wenig, die komplett vom Durchgangsverkehr abgeschnitten ist und die Michael Schäfer als „Härtefall" bezeichnet. Einige Stammkunden umkurven derzeit beherzt mit ihren Fahrzeugen Baugruben und -gerät, um an die Zapfsäulen zu kommen. Pächter Stefan Hachmeister: „Uns sind die Hände gebunden. Wir machen nur noch 25 Prozent des Umsatzes." Eigentlich könnte er seine Station für die Dauer der Sperrung schließen – macht er aber nicht. „Ich will weder meine Stammkundschaft noch meine Mitarbeiter verlieren", sagt Hachmeister.

Direkt gegenüber wartet Mingh Phan auf hungrige Abnehmer für seine „Asiatischen Spezialitäten". Seit 2011 betreibt er das kleine Geschäft, das derzeit von Baggern und Spundwänden scheinbar verschluckt wird. „Es kommen erheblich weniger Kunden in unser Geschäft. Gleichzeitig haben die Aufträge für unseren Bringdienst abgenommen. So, als wenn manche Leute meinen, dass es uns gar nicht mehr gibt", beklagt sich Mingh Phan, der scheinbar mit fernöstlicher Gelassenheit die Baustellenzeit erträgt.

Conny Grigsdat nimmt unterdessen alle zwei Wochen ihre Auszeit von der Baustelle. „Dann bin ich zum Kartenspielen bei Freunden in Schweicheln. Doch dort ist jetzt auch eine Baustelle und die Herforder Straße gesperrt. Hin und zurück ist das eine halbe Weltreise."

Doppelt betroffen: *Conny Grigsdat wohnt auf der einen Seite der Salzufler Straße, auf der anderen Seite betreibt die Friseurin ihr Geschäft. Schlichter Michael Schäfer hat sie an der Kanalbaustelle besucht.* FOTO: PETER STEINERT

Der Schlichter

◆ Die Stadt Herford hat mit Michael Schäfer (Pro Herford) eine Kontaktperson für das Baustellenmarketing bestellt, der seit vorvergangenem Montag im Einsatz ist. Stadtsprecherin Susanne Körner: „Es geht um die Kommunikation mit Anwohnern und Gewerbetreibenden auf der einen und den Bauträgern und Fachleuten auf der anderen Seite." Michael Schäfer ist erreichbar unter Tel. (05221) 1891546 und per E-Mail an: baustellenmarketing@pro-herford.de.

Bis Juli oder August gesperrt: *Die Salzufler Straße zwischen Kastanienallee und Wiesestraße.* FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

Anzeige

Angebote bis einschließlich 08.05.16

Sommerblumen TOTAL

UNSCHLAGBARE PREISE! RIESEN AUSWAHL!
NIRGENDWO GÜNSTIGER!
HEUTE VON 10 BIS 15 UHR GEÖFFNET!

Diesen Sonntag ist Muttertag!

XXL Hängegeranien
vers. Farben, 12 cm Topf, statt ~~1.79~~
bei uns nur 0,99

handgebundene Sträuße
Täglich frisch ab 6.99
bepflanzte Schalen
Riesige Auswahl, verschiedene Größen
viele Geschenkartikel

Riesige Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen
LAVENDEL FUCHSIE ROSEN PETUNIEN KRÄUTER HORTENSIEN JASMIN

Mo. bis Fr. 9 - 20 Uhr • Sa. 8 - 20 Uhr • Jeden So. 10 - 15 Uhr

Gartencenter Bielefeld GmbH
Südring 9 • 33647 Bielefeld
www.gartencenter-muehlenweg.de
Direkt hinter IKEA
Exklusiv bei uns! FRESSNAPF

MÜHLENWEG
Mein Gartencenter